

Aachener Stadtbetrieb | Madrider Ring 20 | D-52078 Aachen



Tischvorlage für die Sitzung
der Bezirksvertretung
am 31. Jan. 2018

Auskunft erteilt:
Susanne Arnold

Tel.: +49 241 432-18550
Fax: +49 241 41354-118550
Susanne.Arnold@mail.aachen.de

Gebäude
Aachener Stadtbetrieb
Madrider Ring 20
52078 Aachen

Beleg-Nr.

Aktenzeichen

Datum
20.12.2017

Bankverbindung
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 474 394 27
IBAN: DE58 3905 0000 0047 4394 27
BIC: AACSD33

USt-ID
DE 121689815

Servicezeiten
Mo - Do 08.30 - 15.30-Uhr

www.aachener-stadtbetrieb.de

Beantwortung einer Frage zur Pflege von Grünflächen und Friedhofswegen in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 06.09.2017



der Aachener Stadtbetrieb hat gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Nutzung von Unkrautvernichtungsmitteln auf Wegen und Plätzen vor Jahren eingestellt. Derzeit werden die Flächen rein mechanisch und thermisch von unerwünschten Beikräutern befreit. Diese Verfahren wirken bei kontinuierlicher Anwendung, jedoch nicht in der Art und Weise wie ein Totalherbizid.

Vor drei Jahren waren die Wege auf dem Friedhof Horbach und Richterich ohne die mechanische und thermische Pflege stark begrünt. Im Frühjahr 2014 hat der Aachener Stadtbetrieb mit der Anwendung der thermischen und mechanischen Verfahren zur Kontrolle des Unkrautbewuchses begonnen und hat bis heute eine deutliche Verbesserung des Wegezustands erzielt.

Eine Kontrolle der Wege auf dem Friedhof in Horbach ergab keine Erkenntnisse zu einer eingeschränkten Nutzung, auch nicht für ältere Menschen. Bei Bedarf kann ein Ortstermin durchgeführt werden, um seitens der Bürgerschaft kritisch gesehene Stellen zu begutachten.

Der Pflegezustand am Heinrich-Lehmann-Platz in Richterich entspricht dem gesamtstädtischen Standard, der in der personellen und finanziellen Ausstattung des Aachener Stadtbetriebs für die Grünflächenpflege begründet ist. Die Kübel auf der Mauer wurden vor mehreren Jahren seitens des Bezirks Richterich angeschafft und werden nun dreimal jährlich mit Wechselflor bepflanzt und ganzjährig gepflegt.

Geme stehe ich Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Stollenwerk)

Geschäftsbereichsleiterin Grünflächen- und Friedhofswesen

Yvonne Moritz - Frage aus Einwohnerfragestunde, BV-Richterich vom 6.9.2017

Von: Gaby Mans
An: [REDACTED]
Datum: 26.01.2018 14:05
Betreff: Frage aus Einwohnerfragestunde, BV-Richterich vom 6.9.2017
CC: Moritz, Yvonne
Anlagen: 16-08-08 Planung L1.pdf

Tischvorlage für die Sitzung
der Bezirksvertretung
am 31. Jan. 2018

[REDACTED]

Ihre Anfrage in der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen - Richterich vom 6.9.2017 wurde an mich weitergeleitet.

Sie haben angefragt, ob entlang der Roermonder Straße zwischen Tittardsfeld und Berensberger Straße ein Radweg auf die Fahrbahn gelegt werden könne. In der heutige Situation (Mitbenutzung des Gehweges durch Radfahrer) bestehe Kollisionsgefahr zwischen Fußgängern und Radfahrern - insbesondere in Höhe der Haltestelle "Berensberger Straße".

Ich möchte sie über die derzeitige Beschilderung die geplante Veränderungen informieren. Hierzu können Sie auch im Ratsinformationssystem folgende Vorlagen und Pläne einsehen:

1. **"Radweg entlang der Roermonder Straße",** link:

<http://ratsinfo.aachen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=12405#searchword>

Wie Sie der Vorlage "Radweg entlang der Roermonder Straße" entnehmen können, wurde seinerzeit als Zwischenlösung der Gehweg zwischen Tittardsfeld und Berensberger Straße zwischen Haus Nr. 500-528 für die Radfahrer in beiden Richtungen freigegeben, um den Bürgern zwischen Berensberger Straße und Tittardsfeld eine direkte Verbindung mit den Fahrrad zu ermöglichen. (siehe Plan)

2. **"Radverkehrsanlagen entlang der Roermonder Straße in Richterich",** link

<http://ratsinfo.aachen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=14260#searchword>

Wie Sie der zweiten Vorlage "Radverkehrsanlagen entlang der Roermonder Straße in Richterich" entnehmen können, ist ein Radfahrstreifen ab Tittardsfeld bis kurz vor zur Bushaltestelle „Berensberger Straße“ in einer Breite von 1,85m geplant; hinter der Bushaltestelle soll der Radverkehr auf einem ca. 1,50m breiten Schutzstreifen bis zum Knoten geführt werden. Diese Planung wurde am 21.1.2016 im Mobilitätsausschuss beschlossen. Allerdings liegt dieser Abschnitt Roermonder Straße zwischen Tittardsfeld und Knoten Horbacher Straße / Berensberger Straße in der Straßenbaulast des Landesbetriebes NRW. In einem Anhörungsverfahren wurde die für die Stadt Aachen zuständige Regionalniederlassung Ville-Eifel beteiligt. Der Zeitpunkt der Realisierung durch den Landesbetrieb steht leider allerdings noch nicht fest.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gaby Mans

Tel.: 0241/4326136

Fax: 0241 432 6199

e-mail: Gaby.Mans@mail.aachen.de

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Abt. Verkehrsmanagement

Verwaltungsgebäude Marschierter - Zimmer 440

52058 Aachen

